

## Saisonaler Knick

Während neben der Bahn auch der Lkw-Verkehr zulegen konnte, bekam der Schiffsgüterumschlag einen Knacks. Lag das Aufkommen im Jahr 2006 noch bei 2,403 Mio. t, wurden im vergangenen Jahr nur 2,278 Mio. t abgewickelt. Das entspricht einem Minus von 5,2 Prozent.

Die Ursachen dafür sind vielfältig: Zum einen war wegen einer Schleusenrevision die Donau im April zwei Wochen lang gesperrt. Zum anderen ging wegen des milden Wetters im Winter die Nachfrage nach Streusalz zurück, das hauptsächlich per Schiff transportiert wird. Eine weitere Rolle spielte der Trend, dass Unternehmen ihre Transportwege neu organisieren, da mittlerweile auch beim Binnenschiff der Laderaum knapp wird.

„Was sich nicht in den Umschlagzahlen widerspiegelt, ist, dass in den Binnenhäfen immer mehr höherwertige Güter abgewickelt werden“, so Joachim Zimmermann.

## Primus in Bayern

Trotz des Rückgangs schlägt kein anderer Hafen in Bayern mehr Güter per Schiff um als Regensburg. Der Warenaustausch konzentriert sich neben den innerdeutschen Häfen, den Niederlanden und Öster-



**Bayerischer Löwe:** Trotz Rückgangs bei Schiffsgütern ist Regensburg der umschlagstärkste Hafen des Freistaats.

reich auf die Donau-Anrainerstaaten Ungarn, Slowakei und die EU-Neumitglieder Bulgarien und Rumänien.

Mit Ungarn nahm der Schiffsgüterverkehr um knapp 19 Prozent im Vergleich zu 2006 zu. Mit Bulgarien erhöhte sich das Volumen – ausgehend von einem relativ niedrigen Niveau – um gut 25 Prozent. Investitionsschwerpunkt des vergangenen

Jahres war der Umbau des Osthafens Südkaais. Für 4,5 Mio. Euro wurden auf einer Länge von 600 m neue Kran- und Bahngleise verlegt, die auch für Straßenfahrzeuge überfahrbar sind.

Zusätzliche Krane mit höherer Tragfähigkeit erhöhen die Umschlagkapazität und können Güter von bis zu 100 t verladen.

## Containerterminal Berlin Westhafen im trimodalen City-GVZ



- Containerdepot für 800 TEU
- Stellplätze für Kühl- und Gefahrgutcontainer
- Regelmäßige Containertransporte zwischen  
Berlin – Hamburg  
Berlin – Bremerhaven  
Berlin – Ostwestfalen  
Berlin – Szczecin

Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH  
Westhafenstraße 1, 13353 Berlin  
Telefon 030 39095-140, Telefax 030 39095-176  
E-Mail: [vertrieb@behala.de](mailto:vertrieb@behala.de), Internet: [www.behala.de](http://www.behala.de)

**BEHALA**   
Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH